

Förderverein spendet Ultraschallgerät

Die Anschaffung im Klinikum Wolfsburg erleichtert die Untersuchungen krebskranker Kinder erheblich

WOLFSBURG. Mit einer Spende von 40.000 Euro hat der Heidi-Förderverein für krebskranke Kinder dem Klinikum Wolfsburg ein neues, hochmodernes Ultraschallgerät für die Kinderonkologie ermöglicht. Damit soll die medizinische Versorgung krebskranker Kinder und Jugendlicher in der Kinderklinik weiter verbessert werden.

GERÄT MACHT AUFWENDIGE DESINFEKTION ÜBERFLÜSSIG

Für junge Patientinnen und Patienten mit einer Krebserkrankung gehören regelmäßige Untersuchungen zum festen Bestandteil der Behandlung, um den Krankheitsverlauf zuverlässig einschätzen zu können. Wegen ihrer Erkrankung und der oft geschwächten Immunabwehr gelten für sie besonders hohe Anforderungen an Hygiene und Infektionsschutz. Bislang nutzte die Kinderklinik dafür ein Ultraschallgerät, das auch in anderen Klinikbereichen zum Einsatz kam und deshalb vor jeder Untersuchung in der Kinderonkologie aufwendig desinfiziert werden musste. Mit dem neuen, eigenen

Gerät vereinfachen sich die Abläufe, Untersuchungen lassen sich flexibler durchführen und die Arbeitsbedingungen für das Behandlungsteam verbessern sich spürbar.

Übergeben wurde das neue Ultraschallsystem von Jens-Uwe Kirsch, Vorsitzender des Heidi-Fördervereins, Schatzmeisterin Edith Horn und Beisitzer Nico Alaimo an Oberbürgermeister Dennis Weilmann und Dr. Sally Mukodzi aus der Kinderonkologie.

UNTERSUCHUNGEN KÖNNEN BESSER IN DEN BEHANDLUNGS-ABLAUF EINGEBUNDEN WERDEN

Auch für die Kinderklinik selbst ist die Anschaffung ein wichtiger Gewinn. „Gerade bei Kindern mit einer Krebserkrankung wollen wir notwendige Untersuchungen so schonend und unkompliziert wie möglich in die Behandlung integrieren“, erklärt Prof. Dr. Jacqueline Bauer, Chefarztin der Kinderklinik. „Das ist für unsere Patientinnen und Patienten ebenso ein Vorteil wie für unser gesamtes Team.“



Dank des neuen Ultraschallgeräts wird die Untersuchung krebskranker Kinder in der Kinderklinik erheblich vereinfacht: Nico Alaimo, Oberbürgermeister Dennis Weilmann, Dr. Sally Mukodzi, Jens-Uwe Kirsch, Edith Horn bei der Übergabe des vom Förderverein gespendeten Apparats im Klinikum Wolfsburg.

Foto: Klinikum Wolfsburg

Mit der Neuanschaffung erweitert die Kinderklinik ihre diagnostische Ausstattung und kann die vorhandenen Ultraschallgeräte künftig gezielter für die unterschiedlichen Patientengruppen im Haus einsetzen, ohne organisatorische Umwege in

Kauf nehmen zu müssen.

ZUSÄTZLICHE STRAHLEN-BELASTUNG ENTFÄLLT

Davon profitieren auch die jungen Patientinnen und Patienten: Um Belastungen und vermeidbare

Wartezeiten für sie so gering wie möglich zu halten, versucht die Klinik, Untersuchungen künftig direkt dort anzubieten, wo sie gebraucht werden. Auch deshalb ist Dr. Sally Mukodzi, Kinderonkologin in der Kinderklinik, dankbar für die Unterstützung: „Bei unseren

jungen Patientinnen und Patienten müssen wir Veränderungen häufig engmaschig beobachten. Ultraschall liefert uns dabei wichtige Informationen, und das ganz unmittelbar, schmerzfrei und ohne zusätzliche Strahlenbelastung. Ein eigenes modernes Gerät für

die Kinderonkologie erleichtert unsere Arbeit erheblich.“

Möglich wurde die 40.000-Euro-Spende durch zahlreiche Spendenaktionen, die der Förderverein in den vergangenen Monaten organisiert oder begleitet hat. „Helfen können wir nur, wenn uns jemand hilft. Deshalb gilt unser Dank all den Menschen, die uns unterstützen und damit solche Anschaffungen überhaupt erst möglich machen“, sagt Vereinsvorsitzender Jens-Uwe Kirsch. „Wir sind stolz darauf, mit unserer Spende die medizinischen Möglichkeiten für krebskranke Kinder und Jugendliche im Klinikum Wolfsburg weiter zu verbessern.“

„Es ist beeindruckend, mit wie viel Engagement die Kinderklinik unseres Klinikums immer wieder unterstützt wird“, sagt Oberbürgermeister Dennis Weilmann. „Eine Spende wie diese vom Heidi-Förderverein hilft der Stadt als Trägerin des Klinikums ganz konkret und schafft bessere Bedingungen für die Behandlung schwer erkrankter Kinder und für die Menschen, die sie jeden Tag begleiten.“

1× 2 exklusive Emotional Seats für das Eishockeyspiel der Grizzlys Wolfsburg gegen die Pinguins Bremerhaven zu gewinnen



Foto: Moritz Eden/City-Press GmbH

Tickets für diese außergewöhnlichen Plätze gibt es nicht zu kaufen, aber zu gewinnen! Die Plätze bieten ein exklusives Live-Erlebnis direkt an der Eisfläche. Erleben Sie die Geschwindigkeit, Spannung und Intensität des Grizzlys-Spiels so nah wie nie zuvor – für zwei Personen und mit bester Sicht auf das Ge-

schehen. Für das Spiel der Grizzlys Wolfsburg gegen die Pinguins Bremerhaven am Sonntag, 27.09.2026 um 14 Uhr verlosen die Wolfsburg

Allgemeine Zeitung und die Aller-Zeitung 1x2 Tickets. So sichern Sie sich Ihre Chance auf dieses besondere sportliche Highlight:



Scannen Sie den QR-Code und hinterlassen Sie auf unserer Gewinnspielseite Ihre Kontaktdaten.

Teilnahmeschluss ist der 23.09.2026 um 12 Uhr.

Wir wünschen viel Glück!

FÜNF ZAHLEN WAREN RICHTIG

Bei der Eurojackpot-Ziehung am Freitag, 11. September, tippte der Spieler die fünf Gewinnzahlen 12, 21, 35, 37 und 49 richtig. Dafür erhält er 108.013,60 Euro. Nur die beiden Eurozahlen 1 und 12 fehlten ihm zum Jackpot.

Der Gewinner hatte auf seinem Spielschein vier Felder ausgefüllt und den Schein nur für eine Ziehung abgegeben. Welche Wolfsburg Annahmestelle den Glücksschein verkauft hat, teilte Lotto Niedersachsen nicht mit.

NOCH EIN GEWINNER IN NIEDERSACHSEN

Auch an anderer Stelle im Land gab es am Wochenende einen hohen Gewinn. Bei der Zusatzlotterie Super 6 stimmten bei einem Spielteilnehmer aus dem Landkreis Aurich alle sechs Ziffern der Spielscheinnummer mit den gezogenen Zahlen überein. Er gewinnt 100.000 Euro.

Der Gewinner hatte Super 6 zusätzlich auf seinem Eurojackpot-Schein angekreuzt. Auch dieser Schein war nur für eine Ziehung gültig.

WOLFSBURG. Ein Lottospieler aus Wolfsburg hat am Wochenende mehr als 108.000 Euro gewonnen. Sein Name ist allerdings noch unbekannt. Fest steht nur: Sein Spielschein wurde in einer Annahmestelle von Lotto Niedersachsen in Wolfsburg abgegeben.

NÄCHSTER JACKPOT BEI 50 MILLIONEN

Wer auf den großen Gewinn bei Lotto 6aus49 hofft, kann am Mittwoch, 16. September, sein Glück versuchen. Der Jackpot in der Gewinnklasse 1 liegt dann bei der maximal möglichen Summe von 50 Millionen Euro.

In Niedersachsen haben in diesem Jahr bislang 95 Spielteilnehmer mindestens 100.000 Euro bei den Lotterien von Lotto Niedersachsen gewonnen. 15 dieser Gewinne lagen sogar im Millionenbereich.

WOLFSBURGER HABEN GLÜCK

Wolfsburg hat in den vergangenen Jahren mehrfach Lotto-Glück bewiesen. Im April 2026 gewann ein bislang unbekannter Spielteil-

nehmer aus der Stadt beim Eurojackpot 337.733,90 Euro. Er hatte die fünf Gewinnzahlen 9, 10, 18, 22 und 37 sowie eine der beiden Eurozahlen richtig. Nur die Eurozahl 11 fehlte zum Jackpot. Seinen Spielschein mit acht getippten Feldern hatte er für vier Ziehungen in einer Wolfsburg Annahmestelle abgegeben.

Im Juni 2023 gewann ein Wolfsburg bei Eurojackpot ebenfalls in Gewinnklasse 2 – damals mit 5,33 Millionen Euro. Auch er hatte fünf Richtige sowie eine Eurozahl getippt, die zweite Eurozahl fehlte zum Jackpot. Im Dezember 2024 knackte ein weiterer Spielteilnehmer aus der Stadt den Jackpot der Zusatzlotterie Spiel 77 und erhielt knapp 1,9 Millionen Euro.

Insgesamt freuten sich im Jahr 2026 bisher 31 niedersächsische

Spielteilnehmer über einen Gewinn von mindestens 100.000 Euro bei den Lotterien von Lotto Niedersachsen – drei davon in Millionenhöhe.

WAS GEWINNER BEACHTEN SOLLTEN

Wer einen größeren Lottogewinn erzielt, sollte zunächst Ruhe bewahren und den Spielschein sicher aufbewahren. Lotto Niedersachsen rät außerdem dazu, möglichst wenige Menschen über den Gewinn zu informieren und sich bei größeren Summen professionell beraten zu lassen. Dazu können beispielsweise ein Kreditinstitut, ein Notar oder ein Steuerberater gehören. Wichtig ist außerdem: Der Gewinn muss innerhalb der gesetzlichen Frist geltend gemacht werden.



Ein Lottoschein kann unverhofft zum Glücksbringer werden. In Wolfsburg wurde jetzt ein Schein mit einem Gewinn von mehr als 108.000 Euro abgegeben. (Symbol)

Foto: WestLotto

Rückenschmerzen lassen sich vermeiden. Anpassbare Matratzen und Lattenroste.



Das neue Bett

Gesünder schlafen · besser leben



Jetzt scannen und Liegedruckmessung buchen!

Lassen Sie sich vermessen, um das passende Schlafsystem zu finden. Das richtige Kissen wird ebenfalls für Sie ermittelt.

Uwe Kolbe
Geschäftsführer

